Nr. 5/2016
September/Oktober

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Das StockAorn

reiselounge

Barbara Meier
Travel Consultant

Persönliche Reiseberatung nach Vereinbarung

Haldenstrasse 24
3110 Münsingen
Tel: 031 721 22 39
b.meier@reiselounge.ch
www.reiselounge.ch

Kundengeldabsicherung

Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer für Sie da.

Peter Seewer, M 079 690 40 65, peter.seewer@mobiliar.ch

Generalagentur Spiez
Bernhard Bigler

Oberlandstrasse 14
3700 Spiez
T 033 650 70 80
spiez@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**

CHRISTIAN MESSERLI AG

Steinhauer- und Grabmalgeschäft seit 1919

Tempelstrasse 4, 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 335 11 45, Fax 033 335 11 46
info@cm-natursteine.ch, www.cm-natursteine.ch

Natursteinarbeiten
Fassadenrenovationen
Bodenbeläge

Arbeiten in Marmor+Granit
Treppenverkleidungen
Brunnen- + Tischanlagen

Grabmale (eig. Atelier)
Eigener Steinbruch in:
Ringgenberg

Herausgeberin	**SAC Sektion Stockhorn, 3612 Steffisburg**	www.sacstockhorn.ch
Präsident	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Redaktion	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen redaktion@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Inserate	Roger Federle, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen inserate@sacstockhorn.ch	033 345 74 61
Adressänderungen	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 721 84 11
Druck	Gerber Druck AG, Bahnhofstr 25,3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Umschlagsbild	Die Gärtner unterwegs ins Gärtli vom Vreneli… Blick vom Schwander Grat auf den Glärnischfirn	Foto: Adrian Zeller
Auflage	460 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.	

Inhalte:

4 Vorwort
5 Informationen aus dem Vorstand
Tourenberichte:
7 Sommer-Touren-Kurs
9 Von der Aare zur Emme
10 Altreu
23 Ruin'aulta, Safierberg
24 Trogenmoos
11 Tourenvorschauen
25 Wirtnerechilche
26 Bike Montoz
27 Ein Ausbildungskurs SAC
28 Breithorn
29 Allalinhorn

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Nr. 6, November/Dezember): 30. Sept. 2016

So sieht es aus, wenn jemand liebevoll seine Blumen vor dem Haus hegt und pflegt. Diese Blumen geniessen die Pflege von einem unserer ältesten Mitglieder, Hildi Grünig. Wir wünschen ihr und allen Mitgliedern einen angenehmen Spätsommer und Herbst. (Foto Romy Geiser)

Vorwort

Liebe Clubkameradinnen und -kameraden
Liebe Freunde der SAC Sektion Stockhorn

Der Sommer 2016 dürfte wohl , zumindest in der Schweiz zu den kühleren und vor allem nasseren der letzten Jahre gehören. Darum wird es für uns überraschend geesen sein, zu vernehmen, dass auch der Juni 2016 global gesehen der wärmste seit Beginn der Messungen war! Und es war der 14. Monat in Folge, der weltweit der den bisherigen globalen Rekordwert übertroffen hat. Lassen wir uns also nicht einreden, dass es lediglich normale Schwankungen im globalen Klima wären und bemühen wir uns weiterhin, unseren Beitrag zu leisten, diese Entwicklung zumindest zu verlangsamen.

Die Tourentätigkeit in der Sektion ist wohl durch die Wetterkapriolen auch etwas durcheinander geraten. Flexibilität der Tourenleiter war allenthalben gefragt. Dennoch gibt es in dieser Ausgabe interessante Berichte, die beweisen, dass unsere Tourenleiter auch mit solchen Situationen umgehen können. Ein Mitglied berichtet dazu von einem Kurs des SAC, den er besucht hat. Auch vom Sommer-Touren-Kurs der Sektion gibt es einen Bericht.

Euer Redaktor **Urs Braunschweiger**

Richtigstellung zu Beiträgen und Gebühren gem. Art 33 Tourenreglement

Auf der Seite 19 im letzten Heft im Abschnitt über die Kostenbeiträge auf Touren wurden falsche Zahlen veröffentlicht. Für alle Unstimmigkeiten, die sich daraus ergeben haben, bitte ich um Entschuldigung. Hier noch einmal die Informationen mit den korrekten Zahlen. Die Artikelnummern beziehen sich auf das Beiblatt zum Tourenreglement gemäss Beschluss der Tourenkommission vom Januar 2016.

- Gäste zahlen pro Tourentag einen Beitrag von Fr. 5.- (Art. 4) **und** bei mehrtägigen Touren einen zusätzlichen Übernachtungsbeitrag von Fr. 5.- pro Nacht (Art. 5).
- Die Übernachtungsspesen inkl. Halbpension des Tourenleiters werden unter allen Teilnehmern aufgeteilt. Der maximale Beitrag pro Person beträgt Fr. 20.- pro Nacht, den Rest bis zum Betrag von Fr. 50.- übernimmt die Clubkasse. (Art. 7)

Einige Beispiele:		
Einfache Tagestour	Hochtour 2 Tage	Tourenwoche 6Tg (5Nächte)
TL + 6 Mitglieder, 1 Gast	TL + 1 Mitglied, 1 Gast	TL + 4 Mitglieder, 2 Gäste
Fahrtkosten 40.- /P.	Fahrt 60.-/P, HP 60.- /P	Fahrt (CH) 90.-/P, HP 400.-/P
Mitglied Fr. 0.-	Mitglied Fr. 20.-	Mitglied Fr. 133.-
Gast Fr. 5.-	Gast Fr. 35.- (20.-+15.-)	Gast Fr. 188.- (133.-+55.-)
Fahrtkosten TL werden von der Clubkasse übernommen.	Clubkasse trägt Fahrtkosten TL und Fr. 10.- an HP (Kostendach); der TL trägt den Rest der HP-Kosten.	Clubkasse trägt die Fahrtkosten TL.

Informationen aus dem Vorstand

Neue Mitglieder der Sektion

Der Vorstand hat folgende neuen Mitglieder aufgenommen:

René Berger, Steffisburg, geb. 15.4.1973

Dominik Leutenegger, Münchenbuchsee, geb. 24.4.1984

ohne Foto:
Rahel Friedli, Amsoldingen geb. 12.02.1995
Dominic Salvisberg, Thun, geb. 29.10.1995

Wir heissen die neuen Mitglieder in der Sektion herzlich willkommen und wünschen ihnen viele schöne Erlebnisse und gute Kameradschaft unter uns.

Abschied

Am 1. Juli dieses Jahres ist unser Mitglied Walter Stucki – Conrad aus Fahrni kurz nach dem 85. Geburtstag verstorben.

Walter war seit 48 Jahren Mitglied des SAC. Wir wollen ihn in guter Erinnerung behalten.

Nächste Clubversammlung

Die nächste Clubversammlung findet am **30. September 2016** wie gewohnt im Kirchgemeindehaus Glockental statt. Beginn der Versammlung 20:00, die Türen sind aber auch schon vorher geöffnet und gibt Gelegenheit für einem Schwatz oder Austausch von Bergsteiger- oder Wandererlatein.

Fritz Rubi wird uns auf eine Reise nach Neuseeland (Teil I, Südinsel) entführen. Eine pünktliche Heimkehr kann aber in jedem Fall gewährt werden.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen

Gemspfeffer - Abend

Dieses Jahr gibt es wieder den beliebten Gemspfeffer-Abend. Der findet am

21. Oktober 2016 ab 18.30

im Restaurant Grizzlibär im Längenbühl statt.

Sicher gibt es auch Alternativen für Vegetarier oder diejenigen, die keinen Gemspfeffer mögen, so dass alle am Geselligen Anlass teilhaben können.

Damit der Anlass gut geplant und vorbereitet werden kann, bittet Anna Katharina um die rechtzeitige Anmeldung bis zum 5. Oktober telefonisch oder per Email (079 687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch).

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

Gastfreundschaft beginnt mit dem

RICHTIGEN PARTYSERVICE

Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten. Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

Unsere Spezialität:
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

Metzgerei Lüthi

A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

Sommerhochtourenkurs Steingletscher

2./3.7.2016

Leitung: Christian Ambühl und Fabian Imboden. 16 Teilnehmer, davon einige Tourenleiter.

Nachdem eine Reservation in der Moiry-Hütte nicht zustande gekommen war, machte sich unser Tourenchef Martin Bachmann erneut auf Hüttensuche. Mit dem Steingletscher konnte schlussendlich ein attraktiver und vielseitiger Ort geboten werden.

Der erste Tag stand im Zeichen von praktischen Übungen im Gelände. In 2 Gruppen aufgeteilt, widmeten wir uns folgenden Themen: Gefahrenerkennung im Gelände, sei es durch Abrutschen, Absturz oder Spalten, Sicherungsmethoden sowie Sturzprophylaxe und Selbsthilfe bei Spaltensturz. Wir konnten in sicherem Gelände den Einfluss der Seillänge z.B. bei einem Stolperer testen. Die Tourenleiter hatten in jeder Gruppe Übungsmaterial in Person von unerfahrenen Rookies wie mich dabei. Im späteren Nachmittag drängte die Regenfront von Westen zunehmend ins Gebiet, so dass wir uns ins Restaurant Steingletscher zur Tourenplanung für den nächsten Tag zurückzogen. Gut verpflegt zogen wir uns in die Gelieger zurück.

Üben, üben und noch einmal üben…

Am frühen nächsten Morgen fuhren wir im dichten Nebel hoch zum Parkplatz. Bis zur Steinlimmi gings über Moräne und Schnee recht flott. Nun wartete der Westgrat zum Vorderen Tierberg auf uns. Wegen der Nässe und der lockeren Steine hatten wir hier einige knifflige Passagen zu bewältigen. Je höher wir stiegen, desto mehr liessen wir

auch den Nebel hinter uns. Die letzten Meter an der Sonne waren erdenschön. Nur an einer Stelle, die mir mein Führer Bärnu beizte, hatte ich Bammel. Nach 5 Stunden hatten aber alle mehr oder weniger schnell den vorderen Tierberg erreicht. Die Traversierung zur Tierberglihütte SAC war Genuss pur. Nach einer Pause bei der Hütte stand noch der Abstieg bevor. Hier erforderte das steile Schneefeld höchste Konzentration. Verschiedene Varianten führten sicher nach unten: Traversieren, rückwärts absteigen und sogar noch rückwärts absteigen mit Sicherung (danke Bärnu, wäre jetzt noch oben). Nach fast 10 Stunden hatten alle wieder den Ausgangspunkt erreicht. Christian

und Fabian danke ich für die Leitung, Chantal und Martin für die Organisation und meinen Tourenkollegen für das tolle lehrreiche Wochenende.

Bericht: **Isabelle Brand**
Bilder: **Sereina, Chantal und Berhard Widmer**

Von der Aare zur Emme

Velotour vom Mittwoch 18. Mai 2016

Fritz füllt die Flasche mit Aarewasser

Bei herrlichem Radwetter treffen sich in Münsingen 7 begeisterte Radler. Nach einer Kaffeestärkung + Gipfeli bei Fritz zu Hause (danke für die grosszügige Gastfreundschaft) fuhren wir an die Aare. Dort füllte Fritz symbolisch eine Flasche Wasser auf, um diese dann in der Emme wieder auszuleeren. In zügiger Fahrt ging es via Trimstein – Richigen nach Walkringen. Nach einer kurzen Rast auf dem Platz mit der Gedenktafel von Dällebachkari fuhren wir durch das Bigenthal durch die hügelige Landschaft an heimeligen und gepflegten Bauernhäusern vorbei. Kurz vor Mittag trafen wir in Lützelflüh ein. Der Tourenleiter Fritz entsorgte sein Aarewasser in die Emme. Wie lange dauert es wohl, bis das Wasser wieder in der Aare eintrifft?

Auf einem schönen und sehr sonnigen Rastplatz an der Emme genehmigten wir uns das wohlverdiente Picknick. Weiter ging es auf wunderschönen Nebenwegen der Emme entlang Richtung Bowil. In Niederhünigen verliess uns Peter und fuhr in Richtung Oberdiessbach weiter. Wir setzten unsere Fahrt bis Stalden fort und löschten unseren Durst im schönen Garten des Schlosses Hünigen. Via Ursellen – Tägertschi trafen wir schliesslich in Münsingen ein und der Kreis unserer Tour hat sich nach ca. 60 km wieder geschlossen. Herzlichen Dank Fritz für die wunderschöne Tour.

Text: **Hans Sigrist**
Bild: **Roger Federle**

Besichtigung der Storchensiedlung Altreu

Chacheli-Wanderung vom 10. Juni

Der Horst wird immer wieder ausgebaut. Alte Horste können über 1000 Kilo schwer sein.

Wegen schlechtem Wetter wurde diese Wanderung von Mittwoch, 8.6., auf den Freitag, 10.6., verschoben. Oh, wie gut – das Wetter war an diesem Tag prächtig.

10 aufgestellte SACler besammelten sich um 8 Uhr 20 in der Bahnhofhalle Thun. Ruth und Theo hatten die wunderbare Wanderung nach Altreu ausgeschrieben. Das Wetter war, wie schon gesagt, gut und die Stimmung genial. Mit dem Zug reisten wir nach Bern, weiter mit der RBS nach Solothurn. Hier gab es eine kleine Kaffeepause. Danach fuhren wir nochmals 4 Minuten mit der Bahn bis Bellach.

Nun hiess es, Schuhe schnüren, denn ab jetzt begann die Wanderung, die fast alles an der Aare entlang führte. Wir sahen viele schöne Blumen, hörten Vögel zwitschern und konnten Enten mit ihren Jungen beobachten usw. Zwischendurch machten wir Mittagshalt an einem gemütlichen Plätzchen am Wasser. Dann aber weiter! Wir wollten ja die Störche sehen. Nach etwa einer weiteren halben Stunde war es soweit: Das erste Storchennest sass hoch oben in einem Laubbaum, das Klappern des Besitzers hörten wir schon von weitem.

Beim „Grüene Aff“ – so heisst die Wirtschaft – herrschte Hochbetrieb: drei Cars standen davor, die Fahrgäste indessen waren alle am Mittagessen. Kein Problem, uns genügten ja Desserts und Getränke. Die Heimfahrt machten wir mit dem Schiff bis Solothurn. Einen kurzen Bummel durch die Altstadt und schon war es Zeit, um zum Bahnhof zu gehen. Der Zug brachte uns ohne umzusteigen bis nach Thun.

Danke, Ruth und Theo, für den wunderbaren Tag, den wir mit euch geniessen durften.

Text und Bild **Edith Fuhrer**

Informationen zu Touren und Anlässen

Jugend, Sektion, Veteranen
September / Oktober

Wer:	**Alle**
Datum:	**So 04. Sep. 2016**
Tourenart:	**Bergwandern**
Anforderung:	T4
Karten:	1247 Adelboden
Route:	**First 2548 m, Kandersteg via Golitschenpass**
Marschzeit /HD:	6.30h 1350m ↗ 1000m ↘
Tourenleiter:	Bärnu Wiedmer
Anmeldung:	bis Fr. 02.09 20:00 auf 076 450 33 09
Ausrüstung:	Gutes Schuhwerk, Stöcke
Treffpunkt:	Thun Gleis 2 06:55
Fahrt:	Zug, Allmenalpbahn
Kosten:	35.- (Halb-Tax)

Wer:	**Sektion**
Datum:	**So./Mo., 4. und 5. September 2016**
Tourenart:	**Hochtour Gwächtenhorn 3404m**
Anforderung:	ZS- II
Karten:	1211 Meiental
Route:	Sonntag, Aufstieg von Steingletscher zur Tierberglihütte Montag, Aufstieg über den Westgrat auf das Gwächtenhorn. Abstieg über Normalroute zur Tierberglihütte und weiter nach Steingletscher
Marschzeit /HD:	Sonntag, 3 h 930m ↗ Montag, 6 h 670m ↗ 1600m ↘
Tourenleiter:	Bernhard Blaser / 031 711 01 58 / bb55@bluewin.ch
Anmeldung:	Bis am 28. August
Ausrüstung:	Hochtourenausrüstung inkl. Helm
Treffpunkt:	Expressbuffet Thun, Abfahrt wird noch bekanntgegeben
Fahrt:	Mit PW nach Steingletscher
Kosten:	Fahrkosten mit PW und HP

STÖCKLI
outdoor sports

www.stoeckli.ch

3627 Heimberg | Stockhornstrasse 11 | Tel. 033 437 02 12 | info@stoeckli.ch

galli

Metallbau
Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten
Schachtleitern

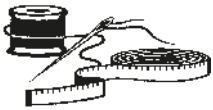
Galli Metallbau AG
Austrasse 42
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 01 10
Telefax 033 439 01 12
www.gallimetallbau.ch

Kurt Zahler
eidg. dipl. Metallbaumeister
Metallbautechniker SMT-TS

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass



Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

Krebser

Bücher
Papeterie
Büromöbel
Copy-Print

www.krebser.ch

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mi 07.09.2016**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Sparrhorn VS, 3021m**
Anforderung:	T3
Karten:	1269 Aletschgletscher 1:25‘000
Route:	Start Belalp 2094m, via Tyndall – Denkmal 2351m, Sparrhorn 3021m, zurück zur Belalp
Marschzeit /HD:	↗ 4½ h 927m ↘ 2¾ h 390m (gleiche Route wie Aufstieg)
Tourenleiter:	Hans Gnädinger, Tel. 033 453 19 75 oder 079 668 60 01
Anmeldung:	Bis Fr. 02.09.2016 20 Uhr beim TL
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung / Abstieg mit Stöcken empfohlen
Treffpunkt:	Thun HB Wartehalle 07:15 h, Abfahrt 07:25 h Rückkehr Thun HB 18:03 h
Fahrt:	mit ÖV. Bahn / Postauto / LSB-Belalp
Kosten:	½ Tax Fr. 70.-/P
Bemerkungen:	Durchführung nur bei günstigen Wetterverhältnissen, keine Gewitter! Verpflegung aus dem Rucksack.

Wer:	**Alle**
Datum:	**Sa, 10. September 2016**
Tourenart + Ziel:	**Bike/Bergwandern Wiriehorn**
Anforderung:	Bike S1, Wandern T3
Karten:	253 Gantrisch, 263 Wildstrubel, 1227 Niesen, 1247 Adelboden
Route:	Start Säge im Chireltal, mit Bike über Feissebode-Ramse nach Gurbs Metteberg. Zu Fuss auf’s Wiriehore (2304m) und zurück. Mit Bike über Abendmatte, Tubelfärrich in’s Skigebiet Wiriehore und um den Schwarzeberg zurück nach Säge
Marschzeit /HD:	↗ 3.5h 1250m ↘ 2.5h 1250m
Tourenleiter:	Adrian Zeller
Anmeldung:	Bis Do, 08. September 2016 per E-Mail zeller.a@bluewin.ch 079 406 06 01
Ausrüstung:	Normale Mountainbikeausrüstung mit Wander-/Bergschuhen und Velohelm, Wanderstöcke, Wind-/Regenschutz, Verpflegung
Treffpunkt:	Sa, 10.09.2016 um 07.00 Uhr Parkplatz ARA Uetendorf
Fahrt:	Mit PW nach Diemtigtal und zurück
Kosten:	Mitfahrkosten ca. 55km à CHF 0.15 + Bikezuschlag
Bemerkungen:	Abwechslungs- und erlebnisreiche Tour kombiniert Bike/Alpinwandern mit Gipfelerlebnis und schöner Aussicht

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

Wer:	**Alle**
Datum:	**So 11.09.2016**
Tourenart + Ziel:	**Niwengrad 2769m**
Anforderung:	T3- T4
Karten:	274T Visp/ 264T Jungfrau
Route:	Untere Feselalp-Niwen
Marschzeit /HD:	Ca.4-5Std. 850 hm / 850hm
Tourenleiter:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	Bis Freitag 09.09.2016 Tel. 079 687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Gute Wanderschuhe und Stöcke, Rucksackverpflegung
Treffpunkt:	07.00 Uhr ARA Uetendorf (oder nach Absprache)
Kosten:	Km ca. 160
Bemerkungen:	Weite Anreise, aber lohnende Tour!

Wer:	**Alle**
Datum:	**Di-Do 13.-22.09.16**
Tourenart + Ziel:	**Klettern Kalymnos Griechenland mit SAC Blümlisalp**
Anforderung:	3a-7a
Tourenleiter:	David Schneeberger
Bemerkungen:	Für nähere Informationen bitte beim TL anfragen!

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mi 14.09.2016**
Tourenart + Ziel:	**Chacheli Wanderung Suldtal 1079m**
Anforderung:	T2
Marschzeit /HD:	3-4h ↗ 500m ↘ 500m
Tourenleiter:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	Bis Montag 12.09.2016 Tel. 079 687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Gute Wanderschuhe und Stöcke, Rucksackverpflegung
Treffpunkt:	Treffpunkt 8.00 Chacheli Parkplatz

Wer:	**Sektion**
Datum:	**So 18.09.2016**
Tourenart + Ziel:	**Überschreitung Niesengrat**
Anforderung:	T3-4
Karten:	1227 Niesen (1:25000)
Route:	Wir fahren mit dem PKW nach Frutigen und parkieren oberhalb des Ortes auf dem Parkplatz am Mäggisserenegg (1609m). Von dort steigen wir auf das Mäggisserehore (2348m). Nun beginnt die Gratüberschreitung via Tschipparällehore (2398m) zum Steinschlaghore (2321m). Wir steigen nun steil ab zum Gunggstand und traversieren schliesslich über Chumi zurück zum Ausgangspunkt.
Marschzeit /HD:	ca. 6h ↗↘ 800m
Tourenleiter:	Steffen Rieth
Anmeldung:	Bis 15.9. an Tel.031 872 09 89 bzw. 079 923 63 20 oder steffen.rieth@gmx.ch
Ausrüstung:	Wanderschuhe mit gutem Profil, evtl. Stöcke Verpflegung: Essen und Trinken aus dem Rucksack
Treffpunkt:	8 Uhr auf dem Chacheliparkplatz
Fahrt:	mit PKW
Bemerkungen:	Diese Tour setzt unbedingte Schwindelfreiheit und sicheres Gehen in steilem Gelände voraus und wird auch nur bei garantiert trockenem Wetter durchgeführt.

Wer:	**Alle**
Datum:	**21. September 2016**
Tourenart + Ziel:	**Velotour** Diemtigtal
Anforderung:	Mittel
Karten:	1227 + 1207
Route:	Thun – Oey retour ab Tiermatti – Chessel – Thun
HD:	↗ 520m ↘ 1020m Fahrzeit 4 ½ bis 5 Std.
Tourenleiter:	Hansruedi Bigler
Anmeldung:	Bis 19. 09. 2016 16 Uhr (Res. Postauto)
Ausrüstung:	Bike / Tourenrad / E-Bike, Helm oblig. Regenschutz, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	8 Uhr Thun Bahnhof Expressbuffet
Fahrt:	Via Guntelsey – Oey. Mit Postauto nach Tiermatti Via Bächlen – Chessel – Wimmis - Thun
Kosten:	2 x Fr. 4.10 Halbtax
Bemerkungen:	Teilnehmer max. 8

Wer:	**Sektion**
Datum:	**So 25.09.2016**
Tourenart + Ziel:	**Spiggengrund-Schwalmere (ohne Gipfel) 2674m**
Anforderung:	T3
Karten:	2520 Jungfrau Region
Route:	Spiggengrund-Schwalmere-Glütsch
Marschzeit /HD:	Ca.6- 7Std. 1200 hm / 1200 hm
Tourenleiter:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	Bis Freitag 23.09.2016 Tel. 079 687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Gute Wanderschuhe und Stöcke, Rucksackverpflegung
Treffpunkt:	07.00 Uhr ARA Uetendorf (oder nach Absprache)
Kosten:	Km
Bemerkungen:	Lange einsame Tour!

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mi 28. Sept. 2016**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Hochstollen, Koord 661.080/180.550, 2481m**
Anforderung:	T3
Karten:	1210 Innertkirchen 1:25‘000
Route:	ab Käserstatt 1831m – Hohsträss – Wit-R19 – Hochstollen. Abstieg ab Gschütz – Frutt 1902m
Marschzeit /HD:	↗ 3½ h 650m ↘ 2¼ h 579m
Tourenleiter:	Hans Gnädinger, Tel. 033 453 19 75 oder 079 668 60 01
Anmeldung:	Bis Fr. 23. Sept. 2016 20 Uhr beim TL
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung / Abstieg mit Stöcken empfohlen
Treffpunkt:	Thun HB Wartehalle 07:15 h, Abfahrt 07:23 h
Fahrt:	mit ÖV. Bahn bis Meiringen – Brünig / Postauto Wassern- Kab. B. Käserstatt Rückreise Frutt – Stöckalp –Sarnen – Brünig – Thun HB 18:32 h
Kosten:	½ Tax → Tageskarte + Kab. Bahnen ca. Fr. 40.-
Bemerkungen:	Durchführung nur bei günstigen Wetterverhältnissen. Verpflegung aus dem Rucksack.

Wer:	**Alle**
Datum:	**Sa 01.10.16**
Tourenart + Ziel:	**Klettern Trämel, Naters 1050m**
Anforderung:	5c-7a
Tourenleiter:	David Schneeberger
Bemerkungen:	Für nähere Informationen bitte beim TL anfragen!

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Landi
THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

RESTAURANT
BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

enjoy
hairstyle

Marlies Probst
Hauptstr. 3D
3664 Burgistein
Station
033 356 11 52

GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · BERGFÜHRER
UIAGM
IVBV

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…

Wer:	**Alle**
Datum:	**Sa / So 08. / 09.10.2016**
Tourenart + Ziel:	**Biketouren Balmhütte 1685m, Hardergrat 1860m**
Anforderung:	S2
Karten:	Interlaken
Route:	Sa & So: je nach Wetter und Verhältnissen
Marschzeit /HD:	Sa: ca. ↗ 4.5h 1200m ; So: ca. ↗ 5.5h 1000m
Tourenleiter:	Martin Bachmann
Anmeldung:	bis 01.10.2016 an martin.bachmann@mobi.ch
Ausrüstung:	Bike mit Helm
Treffpunkt:	07.20 h Bahnhof Thun, Abfahrt 07.31 h
Bemerkungen:	frühzeitige Anmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt (Balmhütte 10 Schlafplätze)

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mi 12.10.2016**
Tourenart + Ziel:	**Chacheli – Wanderung Tanzbödeli 1175 m**
Anforderung:	T2
Route:	Von Weissenburgberg: Rundwanderung, Gemütlich, mit längerem Zwischenhalt beim Tanzbödeli
Marschzeit /HD:	↗ 2.5- 3h 200m ↘ 200m
Tourenleiter:	Romy Geiser
Anmeldung:	bis 11.10.2016 Nat. 079 346 11 63 E-Mail romy.geiser@bluewin.ch
Ausrüstung:	Wanderausrüstung,
Treffpunkt:	9:30 Uhr Chacheli Parkplatz
Bemerkungen:	Nur bei Wanderwetter. Werden bei der Anmeldung durchgegeben

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Sonntag, 16. Oktober 2016**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Otterepass 2278m**
Anforderung:	T3
Karten:	LK1247 Adelboden, LK263 Wildstrubel
Route:	Achseten Hoher Steg – Otterepass – Grimmialp
Marschzeit /HD:	ca. 7h, 1310m ↗ 1160m ↘
Tourenleiter:	Urs Braunschweiger, Tel. 079 729 20 80 urs.braunschweiger@gmail.com
Anmeldung:	bis 10.10.2016, 18.00Uhr beim TL
Ausrüstung:	Wanderausrüstung
Treffpunkt:	Bahnhof Thun 07.15 Uhr, Abfahrt 7.25 ab Gleis 2 Fahrt nach Achseten, Rückfahrt ab Grimmialp

Wer:	**Alle**
Datum:	**Freitag 21.10.2016**
Tourenart + Ziel:	**Gemspfefferessen im Rest. Grizzlibär Längenbühl**
Tourenleiter:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	Bis Mi 05.10.2016 Tel. 079 687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch
Treffpunkt:	Rest. Grizzlibär Längenbühl 18:30 Uhr

neu auf 200 m²!

Frutigenstrasse 8
3600 Thun

Tel: +41 33 223 23 09
www.stockhorn-sport.ch

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Sa/So 22./23.10.2016**
Tourenart + Ziel:	**Alpinwanderung Grubenberghütte 2250m** **Dent der Ruth 2236m oder Zuckerspitz 2133m**
Anforderung:	T4 / T5
Karten:	1245 Château-d'Oex und 1246 Zweisimmen
Route:	Sa: zur Grubenberghütte via Wannehürli 1942m So: Besteigung der Dent de Ruth 2236m, oder Zuckerspitz 2133m
Marschzeit /HD:	Sa ↗ 3½-4h, So ↗ ??h
Tourenleiter:	Hans Reuteler
Anmeldung:	bis 17.10. Tel. 033 744 52 91, oder E-Mail 3792reutelerhme@bluewin.ch
Ausrüstung:	Bergschuhe, Wanderstöcke
Treffpunkt:	09.00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Saanenmöser
Kosten:	Halbpension Hütte
Bemerkungen:	Route und Marschzeit am Sonntag je nach Teilnehmer

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mi 26. Okt. 2016**
Tourenart + Ziel:	**Suonenwanderung von Clavau**
Anforderung:	T1/T2
Karten:	273
Route:	Fahrt mit ÖV nach St-Léonard VS (497m), Wanderung durch Rebberge mit gigantischen Steinterrassen nach Sion (491m). Wanderzeit (inkl. Pause) ca. 3h, ↗ ↘ je ca. 150m Wer Lust hat: Aufstieg zur Burg Tourbillon (658m ca. ½ h) oder Basilika von Valère (611m)
Marschzeit /HD:	ca. 3h ↗↘ 150m inkl. Pause
Tourenleiter:	Theo Oesch
Anmeldung:	**bis 22. Okt. 2016** mit Angabe GA oder ½Tax 033 437 59 68 / 079 266 99 14 E-Mail: oesch-keller@bluewin.ch
Ausrüstung:	Wander-Ausrüstung, Stöcke nicht zwingend, Zwischenverpflegung.
Treffpunkt:	8:10h Bahnhof Thun, Schalterhalle. Zugabfahrt 8:25h Rückkehr nach Thun: Voraussichtlich 17:34 Uhr
Fahrt:	mit ÖV
Kosten:	Kollektivbillett ½-Tax ca. Fr. 40.-
Bemerkungen:	Durchführung nur bei gutem Wetter!

Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.

Guy de Maupassant (1850 - 1893)

walosa AG
CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen
Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

Auto RADIOMOSER
ALPINE swisscom mobile
Christian Eichenberger
Autoradio Moser AG
www.autoramo.ch · info@autoramo.ch
Bernstr. 31 · 3613 Steffisburg-Thun
Tel. 033 437 33 50 · Fax 033 437 33 51

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag
gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

Ruin'aulta-Safierberg

2-Tagestour vom 6./7. Juli 2016

Tourenleiter: Theo Oesch

TeilnehmerInnen: Ruth Oesch, Erika und Werner Erb, Romy Geiser, Ursula Knecht, Lydia Schärer, Madeleine Trachsel, Werner Tschabold, Regina Zahler, Peter Vögeli

Mit einer gut organisierten ÖV-Reise auf reservierten Sitzplätzen starteten wir die 2-tägige Tour bei besten Wetteraussichten in Thun um 7:36 und fuhren bis nach Valendas-Sagogn. Das ist die gemeinsame Bahn-

Rheinschlucht

station der höher gelegenen Dörfer oberhalb der Rheinschlucht oder - wie die Romanen laut der gründlichen Einführung durch Ruth Oesch sagen - Ruin'aulta (Ruina = Rüfe, aulta = hoch). Weiter wusste Ruth zu berichten, dass der Felssturz beinahe 10‘000 Jahre zurück liege und die Grundlage für die heutige skurrile Schluchtlandschaft bildet. Das ganze Tal wurde mehrere hundert Meter hoch vom Gestein überschüttet. Der Vorderrhein suchte sich in der Folge über Jahrhunderte einen neuen Weg und an Stelle des damals 25 km langen Rückstausees trifft man heute u.a. auf Ilanz.

Die Rhätische Bahn schlängelt sich einzigartig durch die Kalksteinklippen dem Rhein entlang ins Oberalpgebiet.

Nach der schönen ca. 2-stündigen Wanderung flussabwärts von Valendas-Sagnon nach Versam-Safien gelangten wir mit dem Postauto nach Versam und weiter über die kurvenreiche Strasse durch das Safiental mit seinen kleinen Walser-siedlungen nach Thalkirch/Turrahus auf 1694m, einem 300-jährigen Walserhaus.

Im Turrahus, eine gemütliche Unterkunft mit einem verwinkelten Innenleben, wurden wir gut verpflegt und ausgeruht starteten wir am 2. Tag über den Safierberg in Richtung Splügen. Mit Pflanzen-expertinnen unterwegs zu sein ist nicht nur sehr lehrreich sondern auch zeitaufwändig. Kein Kraut und keine Blume blieb unerkannt und unbenannt.

Bärtige Glockenblume

Nicht Sein oder Nichtsein lautete die zentrale Frage sondern Calluna oder Erika? Die blühende Landschaft zeigte sich von der vielfältigsten und schönsten Seite. Das gemeinsame Wandern über den 800m höher liegenden Pass und die folgenden 1000m Abstieg bedeuteten Vergnügen pur.

und Faltenlilie

Turrahus

Ortseingang Splügen „Töörli“

Mit dem Durchschreiten des Töörli am Dorfeingang, wo früher die Waren von den Tieren auf die Träger umgeladen wurden, schlossen wir den attraktiven Wanderteil ab, wechselten knapp so erfolgreich zum Wirtschaftsteil (überforderte Bedienung), um dann um ca.16 Uhr die lange Rückreise anzutreten.

Theo und Ruth danken wir ganz herzlich für die Organisation dieser zwei, in jeder Beziehung farbigen Tage in einer faszinierenden Landschaft.

Text: **Peter Vögeli**

Bilder **Ruth Oesch und Peter Vögeli**

Chacheli Wanderung vom 13. Juli

Tourenleiterin Ursula Jucker, Teilnehmer Hansruedi Bigler, Alfred Steffen, Bernhard Bärtschi, Fritz Rubi, Kurt Lüscher.

Die schönste Rundsicht auf die „Königinnen“ der Alpen geniessen, das ist geplant und organisiert von Ursula Jucker, der Tourenleiterin. Also denn sind am Bahnhof Thun Ursula, Fritz und Kurt. Nun per Bahn nach Interlaken West und mit dem Postauto bis Habkern Zäundli. Fussmarsch zum Check-point, Parkplatz Schützenhaus Habkern. Wir treffen Hansruedi, Alfred und Bernhard, die mit dem PW angereist sind. Bewölkt 13°! Auf geteerter Güterstrasse nach Bielmoos, Kaltbach 1302m ein Tobel mit geringem Wasserlauf, Trogenmoos 1430m Traubachalp. Käsespeicher Traubach gemäss Katrin Aemmerzüg genannt. Weitläufige Alp, nasse Mulden und Runsen. Riesige, durch Wald, Felsen und Bachläufe gegliederte Alp am Grünenbergpass.

Aus dem Nebel fällt feiner Regen. Trogenmoos Südhang Trogenhorn, geschützte Flach- und Hochmoore, Quellwasser auf der Alp genug. Die von früher bestehenden Entwässerungsanlagen werden noch unterhalten, neue dürfen aus Moorschutzgründen nicht erstellt werden. Naturschutzgebiet Hohgant-Trogenhorn mit Arven- und Föhrenbestand. Wanderwege verbinden Alphütten und Käsespeicher.Einst, früher fahrbare Verbindung Eriz-Habkern. Es lässt auf uns regnen, bei knapp 2Std Aufstieg. Bei bekanntem Wegweiser kurzer Abstieg zur Hütte, wo wir von Katrin erwartet werden. Vorerst Stallbesichtigung, für 20 Tiere die die Rinderhirtin betreut. Was Katrin tut; Tiere runter holen, Stallung und später hinaustreiben der 2-jährigen gehörnten Rinder. Bestossung, zeitliche Bewirtschaftung und Belebung von Alp und einzelnen Stafeln, dreistafeliges Senntum bis 1814m Innerberg! So berichtet Katrin.

Welch eine Überraschung, wir dürfen in die geheizte Stube eintreten. Reichgedeckter Tisch mit diversen Alpkäse, Trockenwurst und ROTER wird entkorkt. Das Mitgetragene und was zum bräteln legen wir auf den Tisch. Geniessen die verschiedenen Esswaren. Gehörig wird über Pilze, Umwelt und was kommen wird fachlich sachlich bis in die Nachmittagsstunden debattiert. Draussen nur Wolken und Nebel- Sicht bis zur nächsten Tanne. Kafi und noch ein Schluck- und es regnet weiterhin.

Aufbruch um drei Nachmittags. Das Postauto wollen wir rechtzeitig erreichen.

Härzleche Dank a Katrin, das war SPITZE, äbefaus a Ursula es grosses Merci.

Bericht **Kurt Lüscher**

Wanderung Wirtnerechilche

11 Teilnehmer, Leitung: Anna-Katharina Hadorn

äs härzigs Chälbli

Bei der momentanen Wetterlage braucht es viel Flexibilität, Kenntnis des Geländes und natürlich auch ein Quäntchen Glück, um eine Tour überhaupt durchführen zu können.

So starteten wir am Mittwochmorgen für einmal bei freundlich bewölktem Himmel. Da aber auf den Nachmittag Niederschlag zu erwarten war, starteten wir etwas weiter oben beim Holzdepot im Blumensteinwald und folgten der Bikeroute bergan. Kaum zu glauben, aber manchmal kam sogar die Sonnenbrille zum Einsatz. Eindrücklich war der Anblick der abrutschenden Bärgli-Sennhütte. Beim Betreten wird einem wegen der Schiefheit fast schlecht. Die Schwalben scheint dies nicht zu stören. Ob die Rindvieher nun an Hüftarthrose leiden, ist nicht bekannt. Die Mittagsrast machten wir bei der Oberwirtnerehütte. Die Temperaturen fühlten sich an wie im November, die heissen Getränke taten gut. Die Hirten sind bei diesem Hudelwetter nicht zu beneiden. Der Anstieg zur Wirtnerechilche erwärmte unsere steifen Glieder wieder. Romy und Paize suchten vergeblich nach dem Fliegenragwurz. Der Anblick von schönen Ankenbälleli, Kugelblumen, Enzianen und Knabenkraut musste genügen. Für den Rückweg entschied sich Anna Katharina gegen den nassen und rutschigen Chirschigrabe. Der Weg via Unterwirtnere war aber abwechslungsreich. Wir erreichten unsere Fahrzeuge gerade noch rechtzeitig vor dem nächsten Regenschauer. In der Traube Wattenwil liessen wir die Tour ausklingen, danke Markus. Anna Katharina danke für die perfekte Variante bei diesen Verhältnissen. Es hat Spass gemacht, mit euch wieder mal unterwegs zu sein.

Bericht: **Isabelle Brand**
Bild: **Chantal Widmer**

Bike Tour Montoz

Dieser Sommer mit so viel Regentagen verlangt einiges an Flexibilität.
Heute am 7. 7. ist ein perfekter Tag für eine Biketour im Jura.
Pünktlich wie abgemacht kommen wir in Reuchenette an. Hoch über uns die Antenne auf dem Hügelzug, heute werden wir dort vorbei fahren. Vorerst müssen noch achthundert Höhenmeter bewältigt werden. Kein Problem für uns alle, Helmut macht mit seinem diskreten Motörchen die paar Jährchen mehr wett. Nach knapp zwei Stunden sind wir auf dem Oberen Grenchenberg. Jetzt folgen wir dem Hügelzug über den Montoz. Beim Harzer gibt's Kaffee/Nussgipfel Halt. Alpweiden querend, immer wieder mal Gatter auf und wieder zu, mal ist der Weg fliessend, dann auch wieder holprig und anstrengend. Das sind die Momente wo ein ganz leises Surren zu hören ist, und schon ist Helmut vorbei gefedert. Wir geniessen alle die tollen Wege, die gute Stimmung und das Panorama auf unsere schönen Berner Alpen. Der Weg hinunter zum Pierre Pertuis ist steil, dann kommen sie, ein paar schöne Singeli. Wunderschön und schattig zieht eines der *Suze* entlang. (In Biel heisst dieser Fluss dann *Schüss*) Dem Wanderweg folgend (Wanderer sehen wir keine!) geht es wunderschön bis hinunter zum Eingang der Taubenlochschlucht. Hier löschen wir den Durst und weiter geht es zu Fuss die Schlucht hinunter nach Biel. Noch bis zum Bahnhof radeln und ein schöner Biketag geht zu Ende.
Wir sind heute 55 km geradelt und haben 1277 Hm und 1450 Tm bewältigt.
Marianne und Hans, Hansruedi und Helmut, Paul und Pesche, es het gfägt mit Euch, bis zum nächsten Mal.

Text und Bild: **Ruth Probst**

Ein Ausbildungskurs SAC

Mehrseillängen

Vom 04.-07. Juni 2016 besuchte ich den SAC Kurs 5230 D in Meiringen. Meine Erfahrungen sind ein wenig Klettern, aus früheren Zeiten mit meinem Vater, Militär und sonstigen Touren. Ich habe mich entschlossen etwas eingehender das Sportklettern zu lernen und bin so in dem Kurs für Mehrseillängen gelandet. Als Kursleiter war Martin Reber eingetragen. Der Kurs hat in Meiringen und Umgebung stattgefunden. Das Wetter gemischt jedoch glücklicherweise fast immer trocken (jedenfalls am Montag).
Martin wurde von Carla Jaggi unterstützt. Wir hatten so beste Voraussetzungen am Kurs einiges zu lernen!! Die ersten 2 Tage waren bestückt mit vielen theoretischen und praktischen Teilen im Klettergarten. Von der gemeinsamen Tourenplanung am Morgen, über Materialkunde, Seilhandhabung, Knotentechnik bis zur Tagesbesprechung haben wir alle Punkte systematisch durchgearbeitet. Natürlich ist dabei auch das Klettern nicht zu kurz gekommen. Den Höhepunkt bildete die tolle Mehrseillängen-Tour auf die Mittagsfluh. Hier konnten wir das gelernte im Gelände anwenden und ein wenig Routine bekommen. Auch an diesem Tag haben Carla und Tinu uns mit in die Planung, Vorbereitungen einbezogen und natürlich auch unterwegs mit Aufgaben versehen (Wetterbeobachtungen, Zeitplan usw.) Wirklich überraschend war vor allem das Wetter welches stabil blieb bis wir zu den Autos zurückgekehrt sind! Der SAC hat das wohl einen guten Draht zu Petrus gefunden. Die Mittagsfluh ist gerade für einen Neuling wie mich besonders imposant. Ich konnte es kaum glauben wie hoch die Wand ist und wie man sich darin fühlt! In mehreren Zweierseilschaften sind wir parallel aufgestiegen. Wir haben die Routen 2 und 3 aus dem Filidor genommen. Ich war mit meinem Seilpartner Gröbli auf der linken Seite der Kante nach hochgestiegen. Ich konnte 2 Vorstiege machen, die restlichen habe ich meinem etwas erfahreren Kollegen überlassen. Der Zustand der Stände auf dieser Route 2 war nicht ganz optimal (fixe Karabiner waren vom Steinschlag gekennzeichnet) jedoch konnten wir mit den etwas älteren Bohrhaken zusammen eine weitere Sicherung anbringen. Da das ganze bei uns "Lernenden" etwas länger ging konnten wir die 2 letzten Seillängen zeitlich nicht mehr angehen und haben uns für das Abseilen über die gleichen Routen entschieden. Das war natürlich sehr intensiv über eine solche Distanz dann auch wieder nach unten zu gelangen. Zum Abseilen haben wir 2 Halbseile von Carla mitbekommen um dann auch die etwas längeren Distanzen zwischen den jeweiligen schlechten Karabiner zu überbrücken. Für uns als Teilnehmer war es ein super toller Tag! Ich kann Carla und Tinu nur Danken für die tolle Tour "äs het mega Spass gmacht".
Für den vierten Tag haben wir dann noch etwas Theorie und ein paar spezielle Techniken beim TopRope angeschaut. Dazu mussten wir wegen des Regens nach Interlaken zügeln wo der Fels bis in den Nachmittag trocken blieb. Am späteren Nachmitag konnten wir alle gemeinsam bei Kafi und/oder Bier und vorüberziehendem Gewitter die Abschlussbesprechung durchführen. Es hat allen Teilnehmenden sehr gefallen und der Teamgeist war super. Ich kann diesen Kurs jedem mit Interesse empfehlen!

Text und Bilder: **Martin Ruwe**

Breithorn VS

Hochtour vom 9. Juli 2016

Nachdem die Tour wegen schlechtem Wetter verschoben wurde, kann sie nun heute stattfinden bei besten Bedingungen. Juhui!! Nun wird für einige von uns der Traum einen 4000er zu besteigen endlich war. Voller Vorfreude steigen in Thun ein ganzes Dutzend SAC-ler in den Zug Richtung Wallis. Die Fahrt bis aufs kleine Matterhorn auf 3885 m ist äusserst kurzweilig, mit Umsteigen, Schliessfächer suchen, zügiger Marsch durch Zermatt, letztes WC besuchen etc. Eine Stärkung im höchstgelegenen Restaurant darf nicht fehlen, bevor Gstältli und Gamaschen montiert werden. In der Nähe des Skilifttrasses werden wir in 3 Seilschaften eingeteilt und je zu viert zusammengeschnürt. Chantal, Bernhard und Hans übernehmen je eine Seilschaft. In gutem Tempo steigen wir immer höher dem Gipfel entgegen, vor uns (auf Foto gezählt) 159 Personen. Unterwegs werden auch die Steigeisen montiert und so ist jeder Rucksack um einiges erleichtert worden. Auf dem äusserst bevölkerten Westgipfel auf 4164 m rasten wir nur ganz kurz und steigen weiter den Grat hinunter zum Sattel wo wir uns am Windschatten stärken um anschliessend den weiteren Aufstieg zum Mittelgipfel auf 4159 m unter die Füsse zu nehmen. Wie schön ist doch die ganze Bergsicht über die unzähligen Gipfel! Das Matterhorn sehen wir von hier aus in einer ganz anderen Perspektive. Der Rückweg ist im ersten Teil bis zum Sattel der gleiche wie im Aufstieg. Den Bergschrund passieren wir problemlos. Weiter unten wird der Schnee immer weicher und zum Teil sinken wir tief ein. Glücklich erreichen wir die Matterhornbahn welche uns hinunter fährt. Da wir uns auf der Tour genügend Zeit liessen, reicht es nicht für eine Rast im Restaurant, sondern nur für ein Getränk vom Kiosk. Mit vielen wunderschönen Erinnerungen an diesen unvergesslichen Tag kehren wir alle glücklich und müde nach Hause. Vielen herzlichen Dank an Chantal für die sehr gute Führung und Organisation dieser schönen Tour und auch allen Tourenleiter und Teilnehmer.

Text**: Caroline Lerch**
Fotos **Chantal Wiedmer**

Glückliche Gesichter auf dem Gipfel

Allalinhorn 4027m

Sonntag, Aufstieg zur Britanniahütte 3030m

Wir starteten in Thun mit dem Zug nach Visp eine Stunde früher als geplant, da der Wetterbericht für den Abend Gewitter angesagt hatte. Von Visp ging es weiter mit dem Postauto via Saas Grund zur Station Zermeiggern, wo uns Steffen und Anke schon erwarteten. Da es bei der Haltestelle kein Restaurant gibt, starteten wir ohne Kaffee auf einem schönen aber steilen Weg Richtung Britanniahütte. Das Wetter hielt sich gut, die Blumen waren wunderbar. Wir begegneten nicht nur den weissen Paradieslilien, sondern auch Edelweiss, direkt am Wegrand.

Hinten im Tal sahen wir den Mattmark-Staudamm und wir fragten uns, was da genau für ein Unglück passierte, damals vor gut 50 Jahren beim Bau. War es ein Fels- oder ein Gletscherabbruch, der die Baracken zerstörte und 88 Leuten das Leben kostete? Google sei Dank, jetzt wissen wir, dass eine Eislawine vom Allalingletscher abbrach und die direkt in der Falllinie liegende Baracken und Kantine verschüttete.

Der Aufstieg führte weiter über Schneefelder und vorbei an Schmelzwasserseen, wo wir einer Gruppe fröhlicher Kinder aus Italien in Turnschuhen begegneten. Wir staunten ab deren Ausrüstung und sie freuten sich über die Berge und den Schnee.

Ohne Gewitter erreichten wir die Britanniahütte und genossen einen gemütlichen, fast zu langen Nachmittag. Nach dem feinen Nachtessen gingen wir alsbald in die Seidenschlafsäcke, da wir wussten, dass die Nacht nur kurz sein wird.

Text: **Thomas Rudolf**

Montag, Gipfeltag

Nach einer ruhigen Nacht (Portugal wird ohne uns Europameister) gibt's um 03.45 Tagwach. Kurz vor 5 Uhr, noch mit Stirnlampe geht's hinunter auf den Gletscher wo wir uns in zwei Dreier-Seilschaften anseilen und die gut 1000 Hm über den Holaubgrat hinauf aufs Allalinhorn in Angriff nehmen. Ein beginnender Tag in den Bergen ist immer wieder speziell und schön. Bernhard geht in sehr angenehmem Schritt, nur seine Kamera kommt nie richtig zur Ruhe, die Berge ringsum und die Morgenstimmung sind allzu schön. Gemächlich steigen wir die immer steiler werdende Spur hinauf zum Felsriegel, sicher die Schlüsselstelle am Holaubgrat. Die Steigeisen kratzen, es hat auch einige Sicherungspunkte. Nach drei Standplätzen kommen wir wieder in den Schnee, ab hier sind es nur noch wenige Meter und wir stehen oben auf dem Gipfel. Ein schöner Moment, ein perfekter Tag. Im Süden hat es viele Wolken, hier ist die Stimmung wunderschön und es ist verhältnismässig warm.

Der Abstieg, das heisst die Normalroute ist dann schon ziemlich bevölkert, immer wieder müssen wir den noch aufsteigenden Seilschaften die Spur frei geben, die Nationalitäten dieser ist auch absolut international.

Zufrieden, glücklich und durstig kommen wir bei der Station Mittelallalin an und lassen uns nach dem Durstlöschen nach Saas Fee fahren und gondeln.

Bernhard, im Namen von Anke und Steffen, Thomas, Markus und Ruth danken wir Dir herzlich für die souverän geführte wunderschöne Hochtour.

Text: **Ruth Probst**
Fotos: **Bernhard Blaser**

Sicher am Netz
3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06
Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte
elektro

Grün schafft Oasen...
Blumen Gerber & Co
Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

MEHR KRAFT, BEWEGLICHKEIT & BALANCE
kalifit
Suchst du ein Fitness, in dem du dich physisch
auf deine Bergtouren vorbereiten kannst?
Das kleine Groupfitness im Kaliforniquartier
in Steffisburg bietet für jeden die passende Stunde.
Infos und Anmeldung für ein Schnuppertraining unter:
www.kalifit.ch oder 078/8910331
Fränzi Mägert mit Team

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm

Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Anders als alle Anderen

SHIRTS and PRINTS

DIE **NICHTS IST UNBEDRUCKBAR** AGENTUR

Textildruck & Stick für Firma | Verein | Club

SHIRTS AND PRINTS.CH · NICHTS IST UNBEDRUCKBAR AGENTUR

Shirts & Prints GmbH ist Ihr kompetentes und professionelles Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung in der Grafischen Industrie. Ob persönliche Geschenke, Poster oder veredelte Berufs- ,Vereins- und Sportbekleidung, wir realisieren Ihren Auftrag bereits ab einem Exemplar.

Migros Zentrum Oberland ▪ Talackerstrasse 62 ▪ CH-3604 Thun
+41 (0)33 335 45 45 ▪ shirtsandprints.ch ▪ info@shirtsandprints.ch

FANKHAUSERCAR
Reisen. Erleben. Geniessen.

FankhauserCar** Gruppenreisen**

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder Sie wissen noch nicht, was Sie ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? Wir unterbreiten Ihnen gerne Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

T 033 251 33 55 | info@fankhausercar.ch | www.fankhausercar.ch | 3655 Sigriswil